

Ilse Plitt gibt ihre Tätigkeit als Leiterin der beiden Wassergymnastikgruppen auf.

Damit endet eine 52 Jahre lange aktive sportliche Laufbahn.

„Man sagt, jeder Mensch sei zu ersetzen. Aber bei Ilse Plitt fällt uns das sehr schwer“, bedauert Gerhard Mey, der Vorsitzende des TSV Barrien, den Rückzug einer Ikone unter den Übungsleitern des Vereins. Ilse Plitt gibt ihre Tätigkeit als Leiterin der beiden Wassergymnastikgruppen auf. Damit endet eine 52 Jahre lange aktive sportliche Laufbahn. Nachvollziehbar.

Ilse Plitt, die vor wenigen Tagen ihren 80. Geburtstag feierte, gehört beim TSV Barrien fast schon zum lebenden Inventar des Barrier Hallenbades. Seit der Eröffnung dieses Bades im Jahre 1974 war sie für den Verein in den unterschiedlichsten Funktionen als „Wasserratte“ im Einsatz.

Am 1. April 1966 wurde sie bereits Mitglied des Vereins, spielte Korbball und war Mitglied bei den Gymnastik-Damen. Ihre ehrenamtliche Karriere begann allerdings erst 1973 als absehbar war, dass in Barrien ein Hallenbad gebaut wird. Vorsorglich gründete der Verein schon mal eine Schwimmsparte, zu deren Gründern und Initiatoren Ilse Plitt gehörte. Sie besuchte Lehrgänge, erwarb Lizenzen und leitete die verschiedensten Aktivitäten im Barrier Hallenbad. Sie war Übungsleiterin, Kampfrichterin, Schiedsrichterin, Spartenleiterin und Trainerin im TSV Barrien. Für den Kreis-Schwimmverband übernahm sie den Posten einer Fachwartin für die Bereiche Schule, Vereine und Breitensport. Sie war Kampfrichterobfrau im Kreisschwimmverband, und für den Niedersächsischen Schwimmverband war sie als Schiedsrichterin unterwegs.

Ganz besonders wurde bei den zahlreichen Ehrungen, die sie im Laufe der Jahre erhielt, immer hervorgehoben, dass es ihr gelungen ist, bei Kindern und Jugendliche Interesse für den Schwimmsport zu wecken. „Ihre Trainingskurse waren immer ausgebucht“, hieß es dann.

In den letzten Jahren schränkte sie ihre Aktivitäten ein und leitete die Wassergymnastikgruppen im TSV Barrien, aber auch in der Syker Rheumaliga.

Immer hatte sie in den letzten Monaten angekündigt, diese Aufgabe abgeben zu wollen. „Aber Wassergymnastik im TSV Barrien war ohne Ilse kaum vorstellbar“, berichtete jetzt die Gymnastik-Spartenleiterin des TSV Barrien, Karla Rüscher. Jetzt musste Ilse Plitt aus gesundheitlichen Gründen tatsächlich aufhören. Die Verantwortlichen waren zwar auf einen Wechsel vorbereitet und hatten mit Tina Brandes auch schon eine Nachfolgerin gefunden, die aber unvorhergesehen einen neuen Job erhalten hat und die Wassergymnastikgruppen nicht mehr zu den vertrauten Stunden, montags von 7 bis 8 Uhr betreuen kann.

Ganz besonders gerne erinnern sich die Teilnehmer an der Wassergymnastik nicht nur an die Übungsstunden im Wasser, sondern auch an zahlreiche gesellige Veranstaltungen in und auch außerhalb des Wassers und der Übungsstunden. Natürlich bleibt Ilse Plitt der Gruppe erhalten, sie beteiligt sich auch weiterhin an den geselligen Veranstaltungen, aber die „pflegeleichter Oldies“ der Wassergymnastik suchen dringend eine Nachfolgerin für die Übungsstunden, weil die Gruppe sich sonst im Januar 2019 auflösen musste.